

"Ein Sechstinitiiertes verlässt Eckankar" vom 29.01.2001

Einleitung

Ein Beitrag auf der Yahoo-Group „Eckankartruth“
von Paul Olson

<http://groups.yahoo.com/group/eckankartruth/message/44>

Ich habe vor einigen Tagen eine Mail geschrieben und gesagt, dass ich eine ganze Weile Eckist war ... Ich bekam so viele persönliche E-mails, dass ich mir gedacht habe, ich schicke die Antwort hierher anstatt an eine Menge von Einzeladressen.

Die Frage war "Mir hat deine Mail gefallen, und ich stimme überein, nicht zu lügen, was mit Darwin und anderen geschehen ist. Hier ist eine Webseite mit Darwins Standpunkt zu dieser Geschichte. Ich weiß es nicht sicher, aber ich denke, dass etwa die Hälfte davon wahr ist. Es würde mich interessieren, warum du Eckankar verlassen hast, wenn es dich nicht stört, darüber zu sprechen?"

Als allererstes möchte ich mich im Voraus für die Länge entschuldigen, die ich schreiben muss, um eine verständliche Antwort auf eure Frage zu geben ... Es ist richtig, dass es gegen die gute Etikette verstößt, hier eine lange Mail zu schreiben, aber ich möchte das nur einmal tun, also sollte es besser richtig sein.

Ich bin sicher, dass die, die Eckankar folgen und das lesen, bestürzt sein werden ... Vielleicht gibt es für diejenigen, die Eckankar folgen, keinen guten Grund, hier weiter zu lesen ... wenn ihr glücklich seid, so bleibt dort, wo ihr seid und kümmert euch nicht um die Weitschweifigkeiten von jemandem, der einen anderen Weg eingeschlagen hat. Folgt eurem Herzen und ich garantiere euch, dass, wenn ihr ehrlich zu euch selbst seid, ihr schließlich über eure wildesten Erwartungen hinaus wachsen werdet.

Ich glaube nicht, dass jemand leichten Herzens einen Weg verlässt, dem er sich 28 Jahre lang zugehörig gefühlt hat! Und auch bei mir war es nicht so.

Engagement

Ich bin Eckankar 1970 unter Paul Twitchell beigetreten und war bis etwa Mitte 1998 dabei. Ich war ein Sechstinitiiertes und hatte in der lokalen Eckankar-Organisation alle Posten inne, die man nur haben kann, außer Initiator, Esa oder Resa. Als HI habe ich andere für eine Initiation empfohlen, die ihnen dann innerhalb von 2-3 Monaten bewilligt wurde. Ein- oder zweimal wurde ich vom Resa um Informationen über ein oder 2 Chelas bezüglich einer möglichen Initiation gebeten, und ich dachte, es wäre für diese Leute besser, noch ein wenig zu warten ... (ich habe wirklich versucht, mich selbst zu fragen, ob sie bereit dafür wären, und ich habe bestimmt NIEMALS geglaubt, dass ich geeignet sei, eine Entscheidung über das spirituelle Wachstum eines anderen zu fällen. In diesen Umständen habe ich mich gewöhnlich nur selbst gefragt, ob diese Person ausgeglichen und genügend in Eckankar engagiert war, um ein/e Initiierte/r zu sein.

Ich habe einige Leute getraut, habe Chelas in lokale Führungspositionen platziert, habe eine Tonne von Artikeln (viel kürzer als dieser hier) geschrieben und dachte, dass ich ein lebenslang engagierter Eckist sei.

Ich habe Paul Twitchell, Darwin Gross und Harold Klemp getroffen und ihnen die Hand geschüttelt.

Veränderungen und Widersprüche

Ich war da, als Paul einen Brief geschrieben und ausgesandt hat (im Frühjahr 1971), der davon handelte, dass ein Kind im Training sei, das in ca. 10 Jahren sein Nachfolger sein würde oder so ... (dieser Brief wurde so oft falsch zitiert!) Ich war da, als Darwin von Gail genannt wurde und Gail geheiratet und von ihr geschieden wurde, als er die Mitgliedsgebühr um 400% zu erhöhen versucht hat und gescheitert ist ... einige Millionen Dollar von Eckankar gestohlen hat und gefeuert wurde ... Ich war da, als eine Menge Veränderungen in Eckankar passierten und ich habe sogar ein Exemplar von David Lanes Buch erhalten, als es herauskam und in den Eck Centern im ganzen Land kursierte (dies hat mich fast dazu gebracht, Eckankar zu verlassen).

Ich kann mich daran erinnern, als der Titel von Eckankar noch "Eckankar, die uralte Wissenschaft des Seelenreisens" war, und später (ziemlich kurz) "Eckankar, ein spiritueller Pfad", später "Eckankar, der Weg des totalen Bewusstseins", später "Eckankar, die New Age Religion", später, "Eckankar, die Religion von Licht und Ton Gottes" ... ich weiß nicht, wie es heute heißt, aber vielleicht hat es sich wieder geändert ... Ich denke, sie versuchen immer noch etwas zu finden, was die Massen anlockt, auch wenn ich mich daran erinnere, als ich bei einem Seminar im Publikum war, dass Paul Twitchell sagte "Eckankar ist ein individueller Weg und wird niemals für die Masse sein" (vielleicht nicht in genau diesen Worten). Das war vielleicht seine einzige richtige Prophezeiung!

Ich habe eine Menge Sachen in Eckankar überlebt, und es schien immer eine Kontroverse zu geben ... immer eine dynamische Veränderung vor sich zu gehen ... immer ein neues Buch über die "Wahrheit", die beim nächsten Seminar enthüllt werden würde ... Dinge änderten sich unaufhörlich ... und diese neuen Bücher hatten immer ein Preisschild ...

Ich erinnere mich daran, dass ich versucht habe, einen Beratungstermin bei Harold zu bekommen, und mir am Beratungsschalter mitgeteilt wurde, dass dies eine Spende erforderlich machen würde (ich glaube, damals waren es 200 Dollar, aber ich weiß den genauen Betrag nicht mehr) ... damit ich die Zeit mit Harold bekommen würde.

Ich kann mich gut daran erinnern, dass Eckankar-Plakate versprochen haben "Erreichen Sie Meisterschaft in diesem oder im nächsten Leben" ... (ich habe jedoch nicht so viele neue Meister in den letzten 28 Jahren gesehen).

Ich erinnere mich, als wir Vorträge gehalten haben, die betont haben, dass "Eckankar definitiv keine Religion, Philosophie etc." ist. Das hat sich ziemlich geändert.

Ich erinnere mich an Pauls Bücher und die Kapitel über die Vorzüge, ein "freier Denker" und ein "Cliffhanger" zu sein ... eine Einstellung, die Eckankar heute herunterzuspielen scheint!

Ich erinnere mich daran, dass uns erzählt wurde, es wäre gesund, skeptisch zu sein ... heutzutage scheint von Eckisten verlangt zu werden, dass sie einfach glauben sollen, bis die Wahrheit enthüllt wird ...

Ich erinnere mich an Pauls viele Voraussagen im "Eck Vidya" (das kleine Büchlein aus den späten 60er Jahren, nicht die gebundene Ausgabe, die 1972 herauskam). Ich erinnere mich an die Voraussage der "Mondseuche" ... ist nie passiert ... die weltweite wirtschaftliche Depression ... nie passiert ... Ich erinnere mich an die Voraussage, dass es Mitte bis Ende der 90er Jahre mit 90% Sicherheit zu einem Nuklearkrieg kommen würde ... das spricht für sich selbst ...

Kommen und Gehen

Ich wurde einmal als ein HI vom Resa ermahnt und aufgefordert, 6 Monate nicht ins Eck Center zu kommen, um mein Gleichgewicht wieder zu finden. Später revidierten sie ihre Entscheidung und ich bekam innerhalb von 6 Monaten nach dem Vorfall die nächste Initiation, zusammen mit mehr Verantwortung.

Ich habe beobachtet, wie Jerry Mulvin (ein Freund von mir damals) später Eckankar verließ und seine eigene Religion startete ... Ich habe gesehen, wie Luis Blooth (ein sehr beliebter Achtinitiiertes) seiner Wege ging ... und viele mehr ...

Ich habe vielleicht Hunderte von Freunden und Bekannten Eckankar beitreten gesehen ... sie erhielten ein paar Initiationen und gingen dann wieder ... während mehr beitraten, eine Weile dabeiblieben und dann wieder gingen ... Dies geht heutzutage immer noch so. Tatsächlich weiß ich nur von einer Hand voll von Leuten aus ungefähr tausend Leuten, die ich persönlich in Eckankar getroffen habe, die immer noch dabei sind. Die Mitgliederzahlen sind sehr, sehr veränderlich.

Vertrauen?

Ich erinnere mich, "Initiiertenberichte" geschrieben zu haben, kleine monatliche Notizen an den gegenwärtigen "Gottmenschen", die nur von ihm gelesen werden sollten (am Anfang). Ich erinnere mich, Schnipsel meines eigenen "vertraulichen Initiiertenberichts" in einigen von Harolds Briefen an die HIs veröffentlicht zu sehen. Dies waren quartalsweise erscheinende Neuigkeiten-Lappen, die nur an die HIs gingen ... für alle zu lesen, und ohne mein vorheriges Einverständnis (damals wäre ich so stolz und erfreut darüber gewesen).

Ich erinnere mich, als Harold auf einem größeren Seminar ankündigte, dass die Initiiertenberichte nicht nur von Harold gelesen würden, sondern von seinen "Auserwählten", die ihm mit den Berichten halfen ...

Ich war so leichtgläubig, dass ich nie zwei und zwei zusammenzählte ... Harold hätte ein Jahr gebraucht, wenn er auch nur 10 Minuten über jedem Initiiertenbericht, den er in einem einzigen Monat bekam, verbracht hätte.

Ich erinnere mich an meine 3. Initiation, die ich auf dem Besitz von Eckankar in Sedona, Arizona erhielt, wo die Initiatorin (ich glaube, sie war eine Achtinitiierte) uns nach der Gruppeninitiation erzählte, wie wundervoll es war, Urin zu trinken und als Heilmethode aufeinander zu urinieren! ... Sie starb später und hinterließ Eckankar das Eigentum auf den Besitz in Sedona.

Ich erinnere mich an Harolds großartigen Plan, Sedona als einen Eck Retreat komplett mit Gäste- und Besprechungsbereich zu entwickeln ... nur hatte der "Gottmensch" keine Möglichkeit zu prophezeien, dass der Grund unter dem Land und die Wassersituation in Sedona diese Entwicklung unmöglich machen würden und dass sich die Stadt den diesbezüglichen Plänen des Gottmenschen widersetzen würde ... eine Umwidmung wäre niemals bewilligt worden.

Ich erinnere mich, wie mir gesagt wurde, dass das Computersystem von Eckankar Harolds Werkzeug für die Entscheidung sei, wann eine Person genug Zeit in einer Initiation verbracht hatte und für die nächste Initiation berücksichtigt werden sollte (das ist ganz sicher persönliche spirituelle Führung 🙄).

Vorhersagen

Ich liebe Astronomie. Die Hubble Konstante ist eine Theorie, an der Edmund Hubble im Versuch, das Alter des physischen Universums herauszufinden, jahrelang gearbeitet hatte. Seit Hubbles Zeit sind viele Astronomen das Problem angegangen und gerade letztes Jahr durfte ich bei einem Treffen dabei sein, wo einer der prominenten führenden Forscher dieses Projekts uns die Vorschau auf eine Rede gab, die er in der darauf folgenden Woche vor Präsident Clinton und dem nationalen Wissenschaftsfonds im Weißen Haus halten würde. Er kündigte an, dass durch die Verwendung von "Cyphid Variable Stars" und deren Fluktuation das Alter des physischen Universums ziemlich genau auf 12 bis 13 Milliarden Jahre geschätzt werden kann!

Ich war nicht sehr überrascht von diese Ankündigung. Als ich das hörte, erinnerte ich mich, dass als ich bei Eckankar war, Paul im Shariyat geschrieben hatte, dass das physische Universum ein Leben von 4 Yugas (Zeitperioden) hat, die insgesamt 8,640.000 Jahre umfassen ... Das sind nur 8,5 Millionen Jahre ... Die Erde ist viel älter als das ...

Ich erinnere mich an die Lehre über Agam Des, einer angeblichen Stadt auf der Venus [Anm. d. Ü.: hier ist die Stadt Retz gemeint]. Versteht nun bitte, dass die Astronomie bestimmt hat, dass die Venus womöglich die Vorstufe zur Hölle ist ... Sehr hohe Temperaturen, 24 Stunden saurer Regen, und 7 Tage die Woche 24 Stunden lang eine Wolkendecke ... kein Platz für eine spirituelle Stadt, wenn ihr mich fragt.

Ich warte immer noch auf die Invasion der Jovianer (Bewohner von Jupiter), die angeblich Mitte dieses oder nächstes Jahrhundert kommen soll. Jupiter hat nicht einmal eine feste Oberfläche, also frage ich mich, wie die Jovianer dort hingekommen sind und was zum Teufel sie dort wollen könnten! Aber nichts von diesen Dingen ist der Grund, warum ich Eckankar verlassen habe.

Rechtfertigungen und Enttäuschungen

Einem Eckisten wird subtil beigebracht, sich Rechtfertigungen für seine Enttäuschungen und die Mängel seiner Lehrer und Meister zu zimmern ... Ich war ein guter kleiner Eckist, in Ehrfurcht vor den HIs und schloss mich einfach fast 3 Jahrzehnte der vorherrschenden Meinung an (es ist mir peinlich, heute Eckankar meinen Freunden, meiner Familie und meinen Geschäftspartnern gegenüber zu erwähnen, denn wenn ich so richtig darüber nachdenke, ist es so ein Quatsch, und ich muss wirklich ein Narr gewesen sein, dass ich mich so total davon einwickeln ließ und so lange dabei geblieben bin).

Heute meine ich, dass Eckankar mich in vieler Weise verletzt hat und mir auch geholfen hat ... als ich Eckankar beigetreten bin, war ich sicher, dass ich eine verlorene Seele war, ich nahm Drogen (leichtes Zeug) und war sicher, dass das Leben mich nirgendwo hinführen würde ... Ich war zu der Zeit erst 18 Jahre alt ... Eckankar hat mir ein neues Zuhause gegeben ... und es hat mir geholfen, mein Leben zu säubern und anzufangen, mich darauf zu konzentrieren, mein Leben zu verbessern. Ich traf viele neue Freunde und schätze mich immer noch glücklich, einige Eckisten zu meinen Freunden zu zählen. Tatsächlich war mein engster Freund seit über 30 Jahren bis ungefähr vor einem Jahr Eckist, als er mir erzählte, dass er ebenfalls ausgetreten sei.

Warum ich Eckankar verließ

Der wahre Grund für mich, Eckankar zu verlassen, hatte kaum etwas zu tun mit dem, was Eckankar durchmachte und auch nicht mit den Mängeln von Paul,

Darwin, Harold oder der nicht zu beweisenden Existenz all der anderen genannten "Meister" ... noch mit Ärger von meiner Seite (Harry Klemp liebt es, Leute, die austreten, damit zu etikettieren) ... noch mit irgendwelchen Unstimmigkeiten mit den lokalen Eckisten (die es gab, die mir aber nicht wichtig waren) ... noch mit Ernüchterung über die Organisation (ich vermisse übrigens sehr wohl die soziale Interaktion mit einer Menge Eckisten und ich vermisse es definitiv, von den neueren Eckisten auf ein Podest gestellt zu werden), und die Anklagen über Plagiarismus machten mir damals wenig aus (ich konnte nie richtig schreiben).

Ich habe Eckankar verlassen, weil es einfach nicht funktioniert hat für mich, und ich habe das sehr lange Zeit nicht bemerkt. Eckankar und ich haben schließlich einen Punkt erreicht, wo Jahrzehnte von Lügen, Halbwahrheiten, Enttäuschungen in eine Krise liefen. Eckankar hat verloren. Ich habe meine spirituellen Übungen täglich gemacht, so wie vermutlich alle anderen in Eckankar auch. Ich hatte ab und zu Träume von spirituellen Reisen. Ich hatte meine außerkörperlichen Erfahrungen, und ein oder zwei Mal habe ich Paul im Traumzustand gesehen.

Darwin erschien mir seltener, und ich kann mich nur an ungefähr 4 Träume erinnern, in denen Harold erschien. ... Dies in fast 30 Jahren spiritueller Übungen ... Überhaupt erinnere ich mich viel mehr an phänomenale Erlebnisse, als ich ein Kind war, als später, als Mitglied von Eckankar. Nach einem Run von Erfahrungen kurz nachdem ich Eckankar beigetreten war, schien es auszutrocknen. Hier und da pflegte ich eine Erfahrung zu haben.

Grenzen und Nachteile

Ich habe viel interessantere Meditationen und Träume heute als damals, als ich in Eckankars Wahrnehmung der Wirklichkeit eingesperrt war. Eckankar ist so voll mit subtilen Hinweisen, was man tun und nicht tun soll, dass ich wirklich glaube, dass es uns bremst und uns eigentlich von tieferen persönlichen Wahrheiten fern hält.

Im Laufe von vielen Jahren dämmerte es mir schließlich, dass die Schriften von Eckankar und die verschiedenen "Meister"-Vorträge zu unterstreichen schienen, dass das physische und astrale und sogar das mentale Reich "negativ" sind, während die fast unerreichbare Seele positiv ist ... Diese Art des Denkens tendiert dazu, den Studenten im Glauben zurückzulassen, er selbst sei negativ, und das schreckt definitiv davon ab, die Gebiete des Lebens, die von den Schriften von Eckankar nicht abgedeckt werden, spirituell zu erforschen. Dinge wie die psychischen Wissenschaften, oder verschiedene Philosophien, Religionen etc... Nur Eckankar bleibt als Sache über, die zu erforschen ok ist!

Solche Beschränkungen ... Sie haben diese nette kleine geborgte Kosmologie (die Sufi Karte der Ebenen u. ä.) die gerade genau ihrem Bild des Universums entspricht, nur dass niemand, der sich unterhalb der Mittellinie (Seelenebene NUR durch die Eck Meister erreichbar) befindet, irgendeine Glaubwürdigkeit erhält.

Das Eckankar Universum wurde einfach zu klein für mich. Ich musste viele Dinge erforschen, die nicht abgedeckt sind, von denen Eckankar manchmal sogar abrät. Mir wurde wirklich langweilig im Leben, und ein Teil davon war, dass nichts neu war ... es war alles schon gelesen und gehört und sogar von mir gelehrt worden, viele viele Male ... Dies alles wurde wirklich alt, aber ich war mehrere Jahre hindurch, nachdem diese Symptome auftraten, nicht fähig, den Grund für meinen mentalen und spirituellen Stillstand herauszufinden.

Eckisten und ESAs, mit denen ich sprach, pflegten immer zurückzugreifen auf die alten Mottos wie "es ist dein Karma", "Es ist nur ein Test für dich",

"du musst mehr spirituelle Übungen machen" und so weiter und so fort ... Wie ich schließlich herausfand, war das wirkliche Problem, dass Eckankar einfach nicht das notwendige Werkzeug bereitstellen konnte, das mich auf die nächste Stufe bringen würde ... Ich musste auf meinem eigenen Weg weiter gehen und die nette kleine Box des Eckankar Universums komplett hinter mir lassen ... ich musste wachsen!

Und danach

Seit ich Eckankar verlassen habe, habe ich ein gewaltig weites Reich von innerer Erfahrung gefunden. Auch eine vollkommen neue Art von innerlicher Freiheit, äußerlich zu erforschen, was auch immer ich möchte, ohne mich mit dem Widerwillen oder dem Urteil anderer herumzuschlagen. Ich habe keine imaginierten Bilder von einem Mahanta, der mir sagt, ich soll von diesem oder jenem wegbleiben ... Das nennt man spirituelle Freiheit, und Leute, ihr werdet schließlich finden, dass spirituelle Freiheit nicht verfügbar ist für jene, die einen "Meister" brauchen, um ihr spirituelles Leben zu führen!

Aber es ist doch ein zweiseitiges Schwert. Ich habe herausgefunden, dass ich nicht mehr "Karma" für mein Leben verantwortlich machen kann ... Ich konnte nicht mehr auf andere herabsehen und sagen, sie sind spirituell weniger entwickelt, und musste lernen, jeden als meinen Lehrer und meinen Schüler zu behandeln... Ich musste das Universum, in dem ich lebe, neu erfinden, ohne von jemandem ein Führungsbuch zu Verfügung gestellt zu bekommen, ich bin frei von diesen Beschränkungen und entdecke endlich, was wirklich da draußen ist! Erschreckend und wundervoll und herausfordernd.

Seit ich Eckankar verlassen habe, habe ich Tonnen von Material über Eckankar gesehen, das nicht in den Eck Büchern steht. All dieses Material war unsichtbar für mich, als ich noch Mitglied von Eckankar war. Harold Klemp war ein "Gottmensch", kein unausgeglichener, ungesunder, politisch konservativer und relativ ungebildeter kleiner Kerl, dessen verantwortlichste Position im Leben (bevor er die "Rechte Hand Gottes Selbst" wurde) die eines Korrektors, oder Werberedakteurs oder was auch immer war. Ich sehe ihn als kleinen Kerl mit Brillen aus Wisconsin, der, mit viel Hilfe von einem gut ausgewählten Vorstand einer vielfache Millionen Dollar schweren gemeinnützigen Gesellschaft, sich ein leichtes Leben macht dadurch, dass er sich von anderen verehren und sie für das Privileg bezahlen lässt!

Das Leben annehmen

Ich habe eine Menge von Eckankar gelernt, und die beste Lektion, die ich gelernt habe, war dass um spirituelle Freiheit zu finden, man besser nicht Eckankar annimmt! Nehmt statt dessen das Leben an und findet euren eigenen Weg.

Ich werde mich nicht in Angriffe gegen Eckankar engagieren oder die Mitglieder von Eckankar verspotten, weil ich einst sie war ... nur jetzt sehe ich mehr, genieße das Leben mehr und bin ständig verblüfft über die Vielfalt des Lebens. Ich sehe Vielfalt nicht mehr als eine Herausforderung, und ich verspüre nicht mehr den Drang, die Meinung eines Anderen über Gott zu verändern, oder irgendeine Art von Kanal zu sein, um sie zu meiner Version von Wahrheit zu führen ... spirituelle Freiheit.

Eckankar scheint die Naiven, die Einsamen, die Leichtgläubigen anzuziehen, die blind seine "Wahrheiten" akzeptieren, und jene, die generell bedürftig sind ... also, wenn das das ist, was ihr seid, dann solltet ihr vermutlich Eckankar beitreten, denn es hat alle Antworten, die ihr werdet haben wollen - für einige Zeit.

Die Leute, die ich in Eckankar kennen gelernt habe, waren zum größten Teil sehr gütige, liebevolle und freundliche Leute. Sie scheinen jedoch einen Mangel an Neugier zu haben und in ihrer Welt zufrieden zu sein, in der sie in einer netten kleinen Box leben, mit einem Meister, der ihnen den Weg zeigen wird ... Ich denke, das ist traurig, denn der Trick ist, euren eigenen Weg und Stil zu finden.

Wenn ihr all den Mist, über den ich oben geschrieben habe, und die vielen, vielen Sachen, über die ich mir nicht die Mühe gemacht habe, hier zu schreiben, zusammenzählt, dann denke ich, dass ihr sehen könnt, warum ich Eckankar verlassen habe.